

**Zeitschrift:** Der Schweizer Sammler : Organ der Schweizer Bibliophilen Gesellschaft und der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Le collectionneur suisse : organe de la Société Suisse des Bibliophiles et de l'Association des Bibliothécaires Suisses

**Herausgeber:** Schweizer Bibliophile Gesellschaft; Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare

**Band:** 6 (1932)

**Heft:** 5-6: Der Schweizer Sammler = Le Collectionneur suisse

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# DER SCHWEIZER SAMMLER

## *Le Collectionneur suisse*

*Bücher, Ex-libris, Graphik etc.*

Organ der  
Schweizer Bibliophilen Gesellschaft und  
der Gesellschaft schweiz. Bibliothekare

*Livres, Ex-libris, Estampes etc.*

Organe de la  
Société suisse des bibliophiles et de  
l'Association des Bibliothécaires suisses

Herausgeber: Dr. *Wilh. J. Meyer*

Verleger: Apiarius-Verlag (Paul Haupt), Bundesgasse 34, Bern

### *Ein unbekannter Zürcherdruck.*

*Von P. Leemann-van Elck.*

Im vergangenen Jahre erwarb ich das Fragment eines Einblatt-druckes aus dem Anfang des 16. Jahrhunderts, das beim Einbinden eines Buches Verwendung gefunden hatte und nun herausgelöst worden war. Leider fehlt die ganze linke Hälfte des Blattes und einige Worte der mittleren Zeile. Die ursprüngliche Größe des Satzspiegels dürfte 205 mm hoch und etwa 310 mm breit gewesen sein; der unbedruckte Rand allseitig etwa 40 mm. Die Schrift ist eine kräftige Schwabacher-Type mit M<sup>44</sup> nach Haeb-lers Typenrepertorium. Der Titel ist in zwei Zeilen in Auszeichnungslettern gedruckt; der Text umfaßt 32 Zeilen, dazu kommt rechts unten für sich die Unterschrift „Jo. Tarin“.

Wie aus den Textbruchstücken hervorgeht, handelt es sich um den Druck in deutscher Übersetzung der *Engelweihbulle des Papstes Julius II.*, ein Ablassbrief zu Gunsten des Stiftes unserer lieben Frau zu Einsiedeln, datiert den 2. Januar „Unsers babstumbs im zehenden Jare“, also 1512, oder nach dem lateinischen Originaltext<sup>1)</sup> „Datum Romae apud sanctum Petrum anno incarnationis dominicae millesimo, quingentesimo, duodecimo, quarto Non. Januar.“ Der Druck dürfte also im Jahre 1512 entstanden sein. An Hand des lateinischen Wortlautes kann der

<sup>1)</sup> Der lateinische Text ist abgedruckt in : P. Odilo Ringholz „Wallfahrts-geschichte u. l. F. von Einsiedeln“, S. 343/45.